







dienste erworben, sie wurden dadurch gewürdigt, daß er zum Ehrenpräsidenten des Vorstandes ernannt wurde.

Die großen Leistungen *Zennecks* wurden auch sonst durch zahlreiche Ehrungen anerkannt. Er war ordentliches Mitglied der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, korrespondierendes Mitglied der Göttinger Akademie, korrespondierendes Mitglied der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, Dr.-Ing. E. h. der T. H. Dresden, Inhaber der Goethe-Medaille, der goldenen Heinrich-Herz-Medaille, der Gold-Medaille der amerikanischen Institution of Radio-Engineers, der Gauss-Weber-Denkmünze der Universität Göttingen, der Grasshof-Denkmünze des Vereins Deutscher Ingenieure und Inhaber des Großen Kreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Als Mensch zog *Zenneck* jeden, der mit ihm in nähere Berührung trat, in den Bann seiner gütigen, hilfsbereiten und lebensfrohen Natur. Seine schwäbische Heimat hat ihren Sohn mit Geradheit, Energie, Fleiß und Urwüchsigkeit und einem ausgeprägten Pflichtbewußtsein im großen, wie im kleinen ausgestattet. Über seinen feinen, niemals verletzenden und oft mit Selbstironie verbundenen Humor wurde viele hübsche Geschichten erzählt. Es muß auch seine tiefe Naturverbundenheit erwähnt werden, die sich besonders in der Liebe zu Sportarten äußerte, die zur Natur und in die Natur führen. So war er ein ausgezeichnete Skiläufer und Reiter bis in seine alten Tage, auch ein begeisterter Jäger und Angler.

Die Freunde und Kollegen, die Schüler, denen *Zenneck* ein leuchtendes Beispiel als Mensch und Forscher war, werden ihn nicht vergessen, und wir in der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft wollen seiner in Ehren gedenken. In die Geschichte der Hochfrequenztechnik aber wird sein Name als der eines Bahnbrechers und großen Meisters dieser Wissenschaft für immer eingehen.